

beihilfe erhalten. So ist sie gerade in dieser Zeit, in der sie mit erhöhten Aufwendungen rechnen muß, ohne Wochenhilfe. Diese Lücke schließt die Anordnung des Reichsarbeitsministers vom 28. Juni 1943 (Reichsarbeitsblatt II S. 278). Danach erhält die von der Stilllegungsaktion betroffene werdende Mutter und Wöchnerin die erhöhten Leistungen nach dem Mutterschutzgesetz während der Gesamtdauer der Schutzfristen. Voraussetzung ist, daß die Stilllegung in die Schutzfristen fällt oder der Betrieb vor Beginn der Schutzfrist stillgelegt wird.

Dieser erweiterte Schutz gilt auch bei *Beschädigung des Betriebs oder Betriebsteils* durch Luftangriff. Kann die Arbeit im Betrieb nach vierzehn Arbeitstagen nicht wieder aufgenommen werden, erlischt

das Arbeitsverhältnis, die werdende Mutter behält jedoch ihre Ansprüche nach dem Mutterschutzgesetz.

Verliert eine werdende Mutter ihren *Arbeitsplatz aus betrieblichen Gründen* (Brand, Explosion, Konkurs u. ä.), so ist die Kündigung nur wirksam mit Ausnahmegenehmigung des Reichstreuhanders der Arbeit. Dieser kann bestimmen, daß der ausscheidenden Mutter die erhöhten Leistungen der Wochenhilfe nach dem Mutterschutzgesetz zu gewähren sind.

Die Anordnung ist seit 1. Juli 1943 in Kraft. An diesem Tage noch nicht abgelaufene Schutzfristen berechtigen zu rückwirkender Gewährung.

## Internationale Statistik der Geistesarbeit im Jahre 1941

VI [Schluß] (I—V siehe Börsenblatt Nr. 115, 122, 124, 129 und 138)

Nach „Le Droit d'Auteur“, Bern, Nr. 12 vom 15. Dezember 1942. — Übersetzung von Erich Koerner, Schleiz

### Schweiz

Die nachstehenden Angaben sind in der Hauptsache den Berichten der Schweizerischen Landesbibliothek entnommen.

#### 10 Jahre Buchproduktion in der Schweiz:

1932: 2444	1935: 1952	1938: 2162	1941: 2510
1933: 1967	1936: 1979	1939: 1802	
1934: 1965	1937: 2119	1940: 1705	

Hiernach weist das Jahr 1941 eine Rekordzahl auf, die die Produktion der acht vorhergehenden Jahre übertrifft und sogar noch um 2,7% höher ist als 1932. Dieser bedeutende Anstieg scheint durch das Verschwinden des Völkerbunds begründet sowie durch den Krieg: die schweizerischen Schriftsteller, die bisher im Ausland drucken ließen, kehren zu den einheimischen Verlegern zurück, und andererseits lassen manche ausländische Verfasser infolge des Kriegs in der Schweiz drucken, z. B. Franzosen und Engländer in Genf, die sich früher Pariser Verleger bedienten.

Die im Laufe der letzten Jahre im Ausland von Schweizern veröffentlichten Werke haben seit Kriegsbeginn einen sehr beträchtlichen Rückgang erfahren:

1937: 501	1939: 343	1941: 95
1938: 464	1940: 144	

#### Buchstatistik nach Wissenschaftsgebieten:

(Im Buchhandel der Schweiz zum Verkauf gestellte Werke.)

	1940	1941	
1. Nachschlagewerke, Bibliographie . . . . .	6	9	(+ 3)
2. Philosophie, Sittenlehre . . . . .	82	111	(+ 29)
3. Theologie, Kirchensachen . . . . .	182	295	(+ 113)
4. Recht, soziale Wissenschaften, Politik, Statistik . . . . .	261	347	(+ 86)
5. Kriegskunst . . . . .	29	36	(+ 7)
6. Erziehung, Unterricht . . . . .	71	159	(+ 88)
7. Jugendschriften . . . . .	58	91	(+ 33)
8. Philologie, Literaturgeschichte . . . . .	48	55	(+ 7)
9. Naturwissenschaften, Mathematik . . . . .	67	87	(+ 20)
10. Medizin, Hygiene . . . . .	50	46	(- 4)
11. Geniewesen, Technik . . . . .	21	32	(+ 11)
12. Ackerbau, Hauswirtschaft . . . . .	46	96	(+ 50)
13. Handel, Industrie, Transportwesen . . . . .	58	93	(+ 35)
14. Schöne Künste, Architektur . . . . .	65	135	(+ 70)
15. Schöne Wissenschaften . . . . .	357	496	(+ 139)
16. Geschichte, Biographie . . . . .	153	246	(+ 93)
17. Geographie, Reisen . . . . .	35	70	(+ 35)
18. Verschiedenes . . . . .	116	106	(- 10)
Insgesamt:	1705	2510	(+ 805)

Alle Klassen, mit Ausnahme von zweien, sind im Aufstieg. Auch ist in letzteren die Abnahme geringfügig, nämlich Verschiedenes (Kl. 18) mit 8,6% und Medizin, Hygiene (Kl. 10) mit 0,8%.

#### Statistik nach Sprachen.

Die im Buchhandel der Schweiz zum Verkauf gestellten Bücher verteilen sich nach Sprachen wie folgt:

	1940	1941	
1. Werke in deutscher Sprache . . . . .	1282	1792	(+ 510)
2. „ „ französischer Sprache . . . . .	343	565	(+ 222)
3. „ „ italienischer Sprache . . . . .	40	65	(+ 25)
4. „ „ romanischer Sprache . . . . .	9	17	(+ 8)
5. „ „ anderen Sprachen . . . . .	18	28	(+ 10)
6. „ „ mehreren Sprachen . . . . .	13	43	(+ 30)
Insgesamt:	1705	2510	(+ 805)

Demnach haben die Veröffentlichungen in deutscher Sprache um 40%, die in französischer um 65%, in italienischer um 62,5% und in romanischer um 89% zugenommen.

Nachstehend die zehnjährige Übersicht nach den vier Landessprachen der Schweiz:

Hauptchriftleiter: Dr. Hellmuth Langenbacher, Schömburg. — Stellvert. d. Hauptchriftleiters: Georg v. Kommerstädt, Leipzig. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postschließfach 274/75. — Druck: Brandstetter, Leipzig C 1, Dresdner Straße 11  
\*) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 11 gültig!

#### 10 Jahre Buchproduktion in der Schweiz:

	Bücher in			
	Deutsch	Französisch	Italienisch	Romanisch
1932:	1652	633	69	12
1933:	1337	491	42	13
1934:	1375	470	45	11
1935:	1381	472	39	12
1936:	1419	451	55	12
1937:	1479	501	68	15
1938:	1581	457	40	18
1939:	1338	367	42	14
1940:	1282	343	40	9
1941:	1792	565	65	17

#### Übersetzungen:

	1940	1941	
Aus dem Französischen ins Deutsche . . . . .	17	22	(+ 5)
„ „ Deutschen ins Französische . . . . .	13	24	(+ 11)
„ „ Englischen ins Deutsche . . . . .	8	16	(+ 8)
„ „ Italienischen ins Deutsche . . . . .	4	—	(- 4)
„ „ Deutschen ins Italienische . . . . .	1	4	(+ 3)
„ „ Englischen ins Französische . . . . .	1	3	(+ 2)
„ „ Italienischen ins Französische . . . . .	1	1	
„ „ Deutschen ins Romanische . . . . .	—	—	
Anderes . . . . .	11	18	(+ 7)
Insgesamt:	56	88	(+ 32)

	1940	1941	
Übersetzungen aus dem Deutschen . . . . .	14	28	(+ 14)
„ „ „ Französischen . . . . .	17	22	(+ 5)
„ „ „ Italienischen . . . . .	5	1	(- 4)
„ „ „ Englischen . . . . .	9	19	(+ 10)
Anderes . . . . .	11	18	(+ 7)
Insgesamt:	56	88	(+ 32)

	1940	1941	
Übersetzungen ins Deutsche . . . . .	29	38	(+ 9)
„ „ „ Französische . . . . .	15	28	(+ 13)
„ „ „ Italienische . . . . .	1	4	(+ 3)
Anderes . . . . .	11	18	(+ 7)
Insgesamt:	56	88	(+ 32)

Im Jahre 1941 war die deutsche Sprache sowohl betreffs der Übersetzungen ins Deutsche als aus dem Deutschen an der Spitze. Im Jahre 1940 wies die deutsche Sprache die meisten Übersetzungen auf, dagegen war die meist übersetzte Sprache das Französische.

Die vollständige Produktion der Schweiz umfaßt alle gezählten Veröffentlichungen, gleichviel ob sie im Buchhandel zum Verkauf gestellt wurden oder nicht.

#### Vollständige Produktion der Schweiz:

	1940	1941	
1. Wissenschaftliche und literarische Veröffentlichungen im Buchhandel oder nicht:			
Bände*) . . . . .	3594	4077	} 5720 6691 (+ 971)
Broschüren**) . . . . .	2047	2459	
Blätter***) . . . . .	79	155	
2. Administrative Veröffentlichungen im Buchhandel oder nicht (Bände und Broschüren zusammen) . . . . .	3915	3512	(- 403)
Insgesamt:	9635	10203	(+ 568)

#### Hierzu noch:

Stiche und Photographien . . . . .	130	241	(+ 111)
Karten . . . . .	20	24	(+ 4)
Manuskripte . . . . .	—	4	(+ 4)
Gesamtsumme:	9785	10472	(+ 687)

\*) Über 100 Seiten. \*\*) Von 5 bis 100 Seiten. \*\*\*) Von 1 bis 4 Seiten.